ſtade des Niederungsſees, des Drauſen. Was der Naturfreund in der Niederung beſonders ſchmerzlich vermißt, iſt der Wald. Die Gegend muß indes früher ſtark damit beſtanden geweſen ſein, was aus den Namen einiger Dörfer, wie Kerbswalde und Eſchenhorſt, zu ſchließen iſt. Übrigens hat ſich noch ein kleiner Reſt des Niederungswaldes in der Gegend der Montauer Spitze erhalten, der an Üppigkeit des Wuchſes in der Provinz wohl einzig daſteht und mit einem Urwalde Ähnlichkeit hat. Mannigfaltige Laubbäume, Eichen, Birken, Erlen, Weiden und Pappeln, ſtehen hier dicht gereiht in ſchönem Gemiſch, während die Nadelbäume vollſtändig fehlen. Das Unterholz bilden üppige Sträucher von Brombeeren und Himbeeren, und Hopfen mit Zaunwinde ranken ſich hoch empor, Baum mit Baum durch girlandenartige Gehänge verbindend. Die meiſt ſehr dicken Stämme ſind an der Südſeite mit einer Schicht verhärteten Schlicks überzogen, und die Rinde iſt zerſtoßen und zerſchunden. Es ſind dies Spuren, welche die Überſchwemmungen an den Baumrieſen zurückgelaſſen haben.

7. Wie unſre ganze Provinz, ſo wird auch die Niederung von Eiſenbahnen, Kleinbahnen und Chauſſeen durchzogen. Auf den Landwegen geſtaltet ſich eine Fahrt in der naſſen Jahreszeit, beſonders im erſten Frühjahr und im Herbſte, höchſt beſchwerlich. Durch den ſchmelzenden Schnee oder durch das Regenwaſſer werden die Wege dann bis zu einer beträchtlichen Tiefe aufgeweicht und in eine unglaublich zähe Maſſe verwandelt, die ſich an die Hufen und Beine der Pferde und an die Räder der Wagen feſt anklebt. Mühſelig arbeitet ſich der Wagen durch den widerſtrebenden Brei; oft aber ſind alle Anſtrengungen vergeblich, und es bleibt nichts andres übrig, als daß der Lenker auf einem losgeſträngten Pferde das nächſte Dorf oder Gehöft zu erreichen ſucht und Vorſpann holt.

197. Hela.

Seeger.

1. Wer auf den Höhen in der Nähe von Danzig geſtanden, hat gewiß auch über dem blauen Meer in weiter Ferne weiße Dünen im Sonnenglanz ſchimmern und des Abends ein Leuchtfeuer aufblitzen und verſchwinden ſehen. Da hat ihn Hela gegrüßt, jene lange, ſchmale und ſandige Halbinſel, die ſich, bei Großendorf am Feſtlande wurzelnd, ungefähr 40 km lang wie ein Finger nach Südoſten ausſtreckt. Bis zum Dorfe Heiſterneſt iſt ſie kaum 500 m breit und beſteht nur aus einer niedrigen, mühevoll aufgeforſteten Düne. Von Heiſterneſt ab verbreitert